

Nur gute Ergebnisse

Judo: Neun Nachwuchskämpfer aus Seesen beim Fuchsturnier in Cremlingen

SEESSEN. Mit neun Judoka aus Seesen reisten die Trainer Wolfgang Hasprich und Oliver Keck nach Cremlingen wo das 23. Fuchsturnier für Nachwuchsjudoka stattfand. Bei einem sehr gut organisierten Turnier ging es schon früh am Morgen los mit dem Wiegen Jungen U8 und U10. Nach und nach kamen auch die älteren Jungen und die Mädchen an die Reihe. Alle Judoka wurden danach entsprechend ihrer Gewichtsklasse in die einzelnen Pools zugeordnet.

Die ersten Kämpfe bestritten Adam Schuster, Hannes Sdonuß, Thees Krabbenhöft, Xelat Defli und Linus Maric. Adam, als jüngster Kämpfer mit gerade einmal fünf Jahren, konnte sich am Ende mit der Silbermedaille schmücken. Auch Hannes wurde am Ende nach spannenden Kämpfen mit dem 2. Platz belohnt. Thees musste sich in seinem Pool mit Kämpfern auseinandersetzen, die schon eine höhere Graduierung haben. Aber er ging hoch motiviert in seine Begegnungen und konnte sich am Ende mit seiner Lieblingstechnik, dem Seoi Nage, mit drei Siegen auf den 1. Platz setzen. Linus war am Beginn seiner Kampf zu unkonzentriert und handelte sich prompt zwei Niederlagen ein. Dann steigerte er sich aber deutlich und konnte noch den 3. Platz erreichen. Am meisten überraschte aber Xelat. Er ging von Anfang an



Die aktiven Seesener Judoka mit ihren Trainern beim Turnier in Cremlingen (von links): Linus Maric, Xelat Defli, Thees Krabbenhöft, Trainer Wolfgang Hasprich, Hannes Sdonuß, Leonas Besser, Adam Schuster, Malia Menzel, Trainer Oliver Keck, Zarah Schuster, Melissa Domeier, Lia Umhauer. FOTO: Verein

hochkonzentriert in seine Kämpfe, probierte auch neu erlernte Techniken aus und konnte nach drei Siegen nicht mehr vom ersten Platz verdrängt werden.

Am frühen Nachmittag stiegen die Mädchen in den Wettbewerb ein. Alle vier Teilnehmerinnen konnten sich auf den ersten oder zweiten Platz behaupten. Als erstes durfte Lia Umhauer auf die Matten. Nach Kämpfen, die sie alle knapp für sich entscheiden konnte, war der 1. Platz gesichert. Mit Melissa Domeier, die sehr verunsichert in ihren ersten Kampf ging und ihn auch verlor ging es weiter. Sie startete danach eine Aufholjagd und belohnte sich noch mit dem zweiten

Platz. Auch Malia Menzel hatte erst Bedenken, aber nach aufmunternden Worten ihrer Trainer gewann sie gleich den ersten Kampf. Da der zweite Kampf verloren ging, aber nur drei Judoka in ihrer Gewichtsklasse waren die sich im Kreis geschlagen hatten, landeten alle drei Aktiven auf Platz 1.

Die besten Kämpfe zeigte Zarah Schuster. In ihrem Pool war durchaus erfahrene Kämpferinnen, gegen die sie sich als Neuling durchsetzen musste. Dank guter Kondition konnte sie ihre Kämpfe in den letzten Sekunden der regulären Zeit für sich entscheiden. Am spannendsten war ihr letzter Kampf, der nach regulärer Zeit unentschieden stand. Also musste im

„Golden Score“ die Entscheidung fallen. Nach zirka einer Minute in der Verlängerung wurde ihre Gegnerin wegen Inaktivität mit einem Shido bestraft und damit hatte Zarah überglücklich die Goldmedaille gewonnen.

Der derzeit beste Nachwuchskämpfer Leonas Besser konnte nicht am Turnier teilnehmen, aber trotzdem konnte er am vergangenen Freitag bei der Sportlerehrung der Stadt Goslar, die auch von der JKC-Sportschule Goslar ausgerichtet wurde, einen Pokal als Einzelsportler für seine Leistung als Bezirksmeister und als Sieger des Eulenturniers in Einbeck 2023 in Empfang nehmen. *red*